

3428/AB XXI.GP

Eingelangt am: 18.04.2002

BM für Inneres

Die Abgeordneten PARNIGONI, LACKNER und GenossInnen haben am 28.02.2002 unter der Nummer 3555/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Schließung des Gendarmeriepostens Warth in Vorarlberg" gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Der Gendarmerieposten Warth wird am 1. Mai 2002 mit dem GP Au zusammengelegt werden.

Zu Frage 2:

Ja.

Während der Wintersaison sind drei Bedienstete zur Dienstverrichtung auf der Expositur des GP Au in Warth vorgesehen.

Zu Frage 3:

Ja, weil eine effiziente Exekutivdienstleistung mit einer 2- bzw. 3-Bediensteten-Dienststelle grundsätzlich nicht möglich ist. Die Errichtung einer Winterexpositur ist jedoch trotzdem notwendig, da eine permanente Erreichbarkeit des Gebietes (Wintersperren) sonst nicht gewährleistet werden könnte.

Zu Frage 4:

Der Einsparungseffekt ist marginal und ergibt sich aus der entsprechenden Reduktion der Betriebskosten. Primäre Intention der Dienststellenstrukturanpassung ist allerdings nicht die Erreichung einer bestimmten Kosteneinsparung, sondern die Steigerung des sicherheitsdienstlichen Standards.

Zu Frage 5:

Der Gendarmerieposten Warth ist mit 2 Planstellen systemisiert. Die unmittelbare Vergangenheit hat jedoch gezeigt, dass 3 Bedienstete im dortigen Bereich notwendig sind. Der Gendarmerieposten Au ist derzeit mit 5 Planstellen systemisiert. Nach der Zusammenlegung mit dem Gendarmerieposten Warth wird diese Dienststelle mit 8 Planstellen systemisiert werden, um den erforderlichen Personalbedarf - vor allem wenn in den Wintermonaten 3 Bedienstete in Warth benötigt werden - entsprechend abdecken zu können. Weitere diesbezügliche Umsystemisierungen sind nicht vorgesehen.

Zu Frage 6:

In der derzeitigen Unterkunft des Gendarmeriepostens Warth werden von den Bediensteten 122,95 m² genutzt.

Den Bediensteten der Expositur im neuen Mehrzweckgebäude in Warth werden 147,32 m² zur Verfügung stehen.